

# Pssst! Fledermäuse im Tiefschlaf!



Alle deutschen Fledermausarten ernähren sich von Insekten. Im Winter gibt es allerdings kaum Insekten und es ist sehr anstrengend, bei Kälte zu fliegen.

Deswegen halten **alle unsere Fledermausarten Winterschlaf**. Sie suchen sich dazu einen frostfreien Ort. Das können Baumhöhlen, Keller, aber auch Spalten und Hohlräume an Gebäuden sein.

Hier wurde bei Renovierungsarbeiten am Haus ein Winterquartier von Zweifarbfledermäusen und Zwergfledermäusen entdeckt!



Die Tiere wurden von jemand Sachkundigem wieder zurück gesetzt, das Quartier wieder verschlossen.

Um weitere Störungen zu vermeiden ist dieser Bereich im Moment nicht zugänglich.

Der Winterschlaf ist ein besonders tiefer Schlaf. Fledermäuse senken ihre Körperfunktionen dabei so weit ab, dass sie nur noch **ein mal pro Minute atmen** müssen und sich der **Herzschlag von 600 auf etwa 10 mal pro Minute** verringert. Die Körpertemperatur wird auf wenige Grad Celsius gesenkt. In diesem Zustand verbleiben die Tiere bis zu sechs Monate und verbrauchen dabei die im Herbst angelegten Fettreserven, rund ein Drittel ihres Körpergewichts.

Werden Fledermäuse im Winterschlaf gestört, benötigen sie zum Aufwachen 30-60min. Dies ist sehr kräftezehrend, sodass es sein kann, dass die Energiereserven danach nicht mehr bis zum Frühjahr reichen und das Tier verstirbt. Aus diesem Grund dürfen winterschlafende Tiere nicht gestört werden.

## Die Zwergfledermaus

Zwergfledermäuse sind, zusammen mit den Mückenfledermäusen, die **kleinsten Säugetiere Europas**. Sie sind außerdem die häufigste Fledermausart Deutschlands.

Zwergfledermäuse gehören zu den ersten Fledermäusen, die abends ausfliegen. Sie sind deswegen **in der Abenddämmerung noch gut zu erkennen**. Im schnellen Zickzackflug kurven sie um Bäumen, Sträucher, Häuser und Straßenlaternen.

Auch tagsüber entfernen sie sich nie weit von uns: Ihre Sommer- und Winterquartiere sind in Ritzen und Spalten in und an Gebäuden.



## Die Zweifarbfledermaus

Die Zweifarbfledermaus gehört, wie die Zwergfledermaus, zu den gebäudebewohnenden Fledermausarten.

Neben dem auffälligen, zweifarbigem Fell ist ein besonderes Merkmal dieser Art, dass sie über vier Zitzen zum Säugen von Jungtieren verfügt. Zwillingsgeburten sind bei Zweifarbfledermäusen die Regel, es gibt aber sogar dokumentierte Fälle von seltenen Drillings- und Vierlingsgeburten.



Alle Fledermausarten Deutschlands stehen auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten.

Die Fledermäuse Deutschlands

